

Schweizer Teilstudie zum Projekt

The Flexible Professional in the Knowledge Society

Projektinformationen



Office fédéral de la statistique
Bundesamt für Statistik
Ufficio federale di statistica
Uffizi federal da statistica
Swiss Federal Statistical Office

Refle 

Neuchâtel, 2005

The Flexible Professional in the Knowledge Society

New Demands on Higher Education in Europe

Das Projekt analysiert die aktuellen Entwicklungen der Beziehungen zwischen Hochschule und Beruf in Europa. Eine effektive Hochschulausbildung wird vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch die Entwicklung zu einer Wissensgesellschaft als immer wichtiger empfunden. Von Hochschulabsolventen/innen wird erwartet, dass sie über hochgradig spezialisiertes Fachwissen verfügen, aber auch flexibel und anpassungsfähig sind, fähig und willens, sich Herausforderungen zu stellen, für die sie nicht unmittelbar ausgebildet wurden. Die Wissensgesellschaft scheint einen neuen Typ Arbeitskraft zu verlangen: den flexiblen Hochschulabsolventen/ die flexible Hochschulabsolventin.

Das REFLEX-Projekt konzentriert sich auf drei miteinander verknüpfte Fragen: (1) Welche Kompetenzen benötigen Hochschulabsolventen/innen, um berufliche Aufgaben in der Wissensgesellschaft angemessen zu erfüllen? (2) Welche Rolle spielen Hochschulen dabei, den Absolventen/innen bei der Entwicklung dieser Kompetenzen zu helfen? (3) Welche Konflikte entstehen, weil Absolventen/innen, Hochschulen, Arbeitgeber/innen und andere Akteure versuchen, ihre je eigenen Ziele zu erreichen und wie können diese Konflikte abgebaut werden?

Das REFLEX-Projekt wird als Specific Targeted Research Project (STREP) des 6. Rahmenprogramms der Europäischen Union finanziert.

Im Mittelpunkt der Studie steht eine schriftliche Befragung von ca. 30.000 Hochschulabsolventen/innen in 11 Ländern.

Zentrale Themen

- Beschäftigungssituation von Hochschulabsolventen/innen im internationalen Vergleich;
- Übergang in eine erste Beschäftigung;
- Beschäftigungssituation fünf Jahre nach Studienabschluss;
- Qualifikation und Tätigkeit, Berufserfolg;
- neue berufliche Anforderungen;
- Zusammenhang von Studium und Beruf, Berufszufriedenheit;
- Wirkungen von Studienangeboten und -bedingungen für Qualifikationsverwendung und Berufserfolg;
- Retrospektive Bewertung des Studiums.

Methoden

Absolventenbefragung:

Schriftliche Befragung einer repräsentativen Auswahl von ca. 30.000 Hochschulabsolventen/innen 5 Jahre nach Studienabschluss. In der Schweiz werden alle Absolventinnen und Absolventen befragt, die bereits an der ersten Befragung 2001 ein Jahr nach Studienabschluss teilgenommen haben.

Projekt-Zeitraum: März 2004 bis Februar 2007.

Internationaler Vergleich:

11 Länder: Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweiz, Spanien und Vereinigtes Königreich.

Koordination des internationalen Projektes:

Dr. Rolf van der Velden, Research Centre for Education and the Labour Market, Maastricht University.

Durchführende Institution in der Schweiz:

Bundesamt für Statistik BFS, Neuchâtel

Leitung der vergleichenden Studie in der Schweiz:

Sabina Schmidlin und Katrin Schönfisch

Der Start in die Arbeitswelt. Erste Ergebnisse zum Berufseinstieg junger Hochschulabsolventen und -absolventinnen ein Jahr nach Studienabschluss 2003



Die Übergänge von der Ausbildung ins Erwerbsleben sind komplexer geworden und verlaufen kaum mehr gradlinig. Neue Suchmuster und Einstiegsverläufe gewinnen an Bedeutung. Die Einmündung in die Arbeitswelt nimmt ihren Weg immer häufiger über projektförderliche und befristete Tätigkeiten oder über atypische

Beschäftigungsverhältnisse. Die im vorliegenden Text vorgestellten drei Indikatoren liefern erste Informationen zur beruflichen Einmündungsphase der Hochschulabsolventen/innen des Diplomjahrgangs 2002. Eine mehrdimensionale Beleuchtung der Übergangphase soll Chancen und Schwierigkeiten beim Einstieg in den Arbeitsmarkt aufzeigen.

Download unter:

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/bildung_und_wissenschaft/bildung/uebergaenge/publikationen.html?publicationID=1347

Schmidlin Sabina: Akademiker und Akademikerinnen auf dem Arbeitsmarkt. Wo stehen die Hochschulabsolventen und -absolventinnen vier Jahre nach Studienabschluss? Bundesamt für Statistik BFS. Neuchâtel 2003.

Schmidlin Sabina: Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Eine empirische Analyse der Absolventenbefragungen 1991 bis 2001. Bundesamt für Statistik BFS. Neuchâtel 2003.

Franzen Axel: Der Einstieg in den Arbeitsmarkt von Schweizer Hochschulabsolventen/innen. Eine empirische Analyse der Absolventenbefragungen 1981 bis 2001. Bundesamt für Statistik BFS. Neuchâtel 2002.

Schmidlin Sabina: Von der Hochschule ins Berufsleben. Erste Ergebnisse der Absolventenbefragung 2001. Bundesamt für Statistik BFS. Neuchâtel 2002.

Deutschland

Prof. Ulrich Teichler, Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung, Universität Kassel

Finnland

Prof. Osmo Kivinen, Research Unit for the Sociology of Education, University of Turku

Frankreich

Prof. Jean-Jacques Paul, Institute for Research on the Sociology and Economics of Education, University of Bourgogne, Dijon

Italien

Prof. Roberto Moscati, IARD Research Institute, Milan

Niederlande

Dr. Rolf van der Velden, Research Centre for Education and the Labour Market, Maastricht University

Niederlande

Dr. Egbert de Weert, Centre for Higher Education Policy Studies, University of Twente

Norwegen

Dr. Liv Anne Støren, Norwegian Institute for Studies in Research and Higher Education, Oslo

Österreich

Prof. Paul Kellermann, Institut für Soziologie, Universität Klagenfurt

Spanien

Prof. José-Ginés Mora, Centre for Higher Education Management (CHEM), Technical University of Valencia

Vereinigtes Königreich

Prof. John Brennan, Centre for Higher Education and Research, Open University, London

Assoziierte Partner:

Japan

Prof. Keiichi Yoshimoto, Faculty of Education, Kyushu University and Japan Institute of Labour, Tokyo

Schweiz

Sabina Schmidlin, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

Arbeitsplan

Konzipierung und Entwicklung des Fragebogens	März 2004 – September 2004
Feldphase (Durchführung der Erhebungen)	Oktober 2004 – April 2005
Auswertung	Mai 2005 – Dezember 2005
Berichte und Publikationen	Januar 2006 – Februar 2007



Weitere Informationen

Projekt Webpage

Internationale Studie (in englischer Sprache)
<http://www.reflexproject.org>

Schweizer Absolventenstudien (in deutscher Sprache)

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen__quellen/blank/blank/bha/01.html

Hochschulindikatoren (in deutscher Sprache)

http://www.bfs.admin.ch/content/bfs/portal/de/index/themen/systemes_d_indicateurs/indicateurs_des_hautes/introduction.html

Adresse

Bundesamt für Statistik BFS
Sektion Bildungssysteme, Wissenschaft und Technologie
BWT

Espace de l'Europe 10

2010 Neuchâtel

(+41) 032 713 69 01 / 64 26

Fax (+41) 032 713 68 57

E-mail: sabina.schmidlin@bfs.admin.ch

katrin.schoenfisch@bfs.admin.ch

Internet: <http://www.bfs.admin.ch>

Bestellnummer: 687-0500